Übersicht vorgeschlagener Neuerungen in den themenspezifischen Standards durch ED ESRS 1 (2025)

E1 Klimawandel -56,9%	E2 Umweltverschmutzung -63,6%-	E3 Wasser -70,4 %	E4 Biodiversität & Ökosysteme -77,8 %	E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft -64,3 %
Statt 12 nun **11** Angabepflichten	**Statt 7** nun **5** Angabepflichten	**Statt 6** nun **4** Angabepflichten	**Statt 8** nun **5** Angabepflichten	**Statt 7** nun **5** Angabepflichten
Standardspezifische Angabepflichten zu **Konzepten und Maßnahmen entfallen größtenteils** (Verlagerung in ESRS 2)				
Vereinfachte Angaben zu **Transitionsplänen**	E2-4 Kennzahl zu Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung wird um **Angaben zur Methodik gekürzt**; **Schätzungen** sind möglich	E3-4 **umsatzbasierte Kennzahl für Wasserintensität** wurde **entfernt**	**E4-1 Angabepflicht zum Übergangsplan nur verpflichtend**, wenn ein solcher *besteht* und öffentlich zugänglich ist	Neue Datenpunkte zur **Konkretisierung von** - **Ressourcenzuflüssen und** - **Abfällen**
Höhere Flexibilität bei Angabe von **THG-Zielen**	E2-4 Mikroplastik ist zu differenzieren nach **primären und sekundärem Mikroplastik**	Neu: **separater Ausweis** von - **Gesamtwasserentnahme und -ableitungen** - Standorte in Gebieten mit **hohem Wasserstress**	Angaben zu - Rückverfolgbarkeit von Produkten, - spezifischen Standorten - Kompensationsmaßnahmen	E5-5 Neu: Angabepflicht zu „**Abfall mit unbekanntem Endziel**“
E1-7 – Kennzahl für **umsatzbasierte Energieinten-sität** wird **gestrichen**	E2-5 Kennzahl zu **besorgniserregenden Stoffen** wird hinsichtlich Offenlegungspflichten **stärker differenziert**.	Neu: Wasserspeicherung	Kennzahlen wurden zu **einer allgemeinen Anforderung** für alle wesentlichen E4-Themen **zusammengefasst**, Unternehmen sollen **unternehmensspezifische Kennzahlen** offenlegen	Ergänzung **wichtiger Definitionen im Glossar** (z. B. Schlüsselmaterialien, Reparierbarkeit)
E1-8 **THG-Emissionen:** Scope 1-3: nur über **finanzielle Kontrolle;** Berücksichtigung der **operativen Kontrolle** nur bei Gefährdung der „fair presentation“	**Substanzen-Themen** werden **zusammengeführt**	Nutzung von **Meeresressourcen: Verlagerung** in Standard E5	**Erweiterung der Treiber** für Biodiversitäts- & Ökosystemwandel wie z. B. invasive Arten, marine Treiber ergänzt	Meeresressourcen wandern von E4 in diesen Standard
E1-9 **CO^2-Bepreisung und -Zertifikate:** detaillierte Darstellungen können unterbleiben	**Verschmutzung von lebenden Organismen & Nahrungsressourcen entfällt**		**Mehr Flexibilität** – weniger Checklisten	Nun werden **auch Dienstleistungen** berücksichtigt
E-11 **Vereinfachte Darstellung der erwarteten finanziellen Auswirkungen**	Themenspezifisch **zu erwarteten finanziellen Effekten entfällt** (zentral nun in ESRS 2)			

S1 Eigene Belegschaft -55,1%	S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette -68,1%-	S3 Betroffene Gemeinschaften -71,1 %	S4 Verbraucher und Endnutzer -72,7 %	G1 Unternehmenspolitik -57,1 %
Statt 19 nun **16** Angabepflichten	**Statt 7** nun **4** Angabepflichten	**Statt 7** nun **4** Angabepflichten	**Statt 7** nun **4** Angabepflichten	**Statt 8** nun **6** Angabepflichten
Erhebliche **Vereinfachungen** der Offenlegungen **durch einen prinzipienbasierten Ansatz**				
Zentralisierung der **Angaben zur Menschenrechtspolitik** im **ESRS 2 GDR-P** (nicht mehr in S1-S4 und doppelt in ESRS 2))				
S1 und S2 werden zusammengeführt – einheitliche Logik für die entsprechenden Themen				**Neue Struktur (PAT-Logik):** Umstellung auf Richtlinien, Maßnahmen und Ziele
Umfassende Überarbeitung: - Konzentration auf wesentliche Inhalte - Reduzierung des Detaillierungsgrades der Aufschlüsselung	Angaben zu **Einbindung, Beschwerdekanäle und Abhilfe** stärker zusammengeführt und klarer Strukturiert	Angaben zu **Einbindung, Beschwerdekanäle und Abhilfe** stärker zusammengeführt und klarer Strukturiert	Angaben zu **Einbindung, Beschwerdekanäle und Abhilfe** stärker zusammengeführt und klarer Strukturiert	**Richtlinien**: adressiert die SFDR-Indikatoren zur **Korruptionsbekämpfung und Whistleblower-Schutz; nicht mehr einzeln.** sondern im **Rahmen Unternehmenskultur** zu berichten
Wahlrecht zur Angabe in Form von **Fließtext oder Tabellen**		**Vorfallangaben: flexiblere** Aggregation der Vorfälle (keine Einzelfalllisten; Kriterien zur Zusammenfassung)	Vorfallangaben (Menschenrechte) an S1-Systematik angeglichen	**Maßnahmen**: pflegt wichtige Datenpunkte zu Lieferanten und zur Verhinderung Korruption und Bestechung
Anhänge A.1 bis A.4 sind **entfallen**: höhere Flexibilität		**Zusammenführung von Detailthemen** wie z. B. Ernährung, Sicherheit, Wohnraum zu **größeren Blöcken**	**Datenschutz, Kinderschutz, Informationszugang** etc. verschmelzen **zu größeren Blöcken**	**Wegfall der Kennzahl für die durchschnittliche Zahlungsdauer** einer Rechnung (Vereinfa-chung); Fokus auf **Standard-Zahlungszielen**

*) Prozentzahlen zeigen Rückgang der verpflichtenden Angaben (ohne den 100%-Rückgang der freiwilligen Angaben); Quelle: Anhang 4 der Basis for Conclusions.